



Kirchbacher Pfarrblatt

Jahrgang 43, Dezember 2014 – Februar 2015

www.pfarre.kirchbach.at



JESUS DER RETTER IST DA



Liebe Pfarrbewohner!

Mit dem ersten Adventssonntag beginnt etwas Neues, das Kirchenjahr. **Advent**, eigentlich *Adventus Domini* (lat. für *Ankunft des Herrn*), bezeichnet die Jahreszeit, in der wir Christen uns auf das Fest der Geburt Jesu von Nazareth, vorbereiten.

Ursprünglich entsprach der Begriff Advent dem griechischen Begriff *epipháneia* („Erscheinung“) und

bedeutete im Römischen Reich insbesondere die Ankunft von Königen oder Kaisern (*adventus Divi* „Ankunft des göttlichen Herrschers“). Dieses Wort übernahmen die Christen, um ihre Beziehung zu Jesus Christus auszudrücken.

Die Adventzeit war eigentlich eine Fastenzeit, welche die Alte Kirche auf die Tage zwischen dem 11. November und dem ursprünglichen Weihnachtstermin, dem Fest der Erscheinung des Herrn am 6. Januar festlegte. In dieser Zeit durfte nicht getanzt und aufwendig gefeiert werden. Seit 1917 wird das Adventfasten vom katholischen Kirchenrecht nicht mehr verlangt.

Die Adventzeit in der heutigen Form geht zurück auf das 7. Jahrhundert. Sie wurde *tempus ante natale Domini* („Zeit vor der Geburt des

Herrn“) genannt. In der römischen Kirche gab es zunächst sechs Sonntage im Advent, bis Papst Gregor der Große ihre Zahl auf vier festlegte. Im Erzbistum Mailand, hat sich die sechswöchige Adventzeit bis heute gehalten.

In unserer Zeit kommt es immer mehr zu einer Kommerzialisierung des Advents und von **Weihnachten**. Es ist eine laute und geschäftige Zeit geworden, geprägt vom „Kaufrausch“ und sogenannten „Weihnachtsfeiern“. Wenn wir den wahren Sinn dieser Zeit erleben wollen, dann entsagen wir uns diesem Lärm, um in uns die Stille und Heiligkeit dieser Zeit neu zu entdecken.

Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer Christian Grabner

Es weihnachtet sehr



Christian Reichert

Zweifel an meinem Glauben, doch ich liebe diese Zeit weil es die einzige Zeit ist, wo wirklich alle zusammen sind.

Das ganze Jahr wird dauernd gearbeitet und man nimmt sich wenig Zeit für sich und die Familie. Doch zur Weihnachtszeit bemühen sich viele sehr darum. Ich liebe diese Feiertage einfach, wenn gemeinsam unterm Weihnachtsbaum gesungen wird. Eine Zeit des Zusammenseins.

Bei mir wird heuer nicht nur das Zuhause geschmückt, sondern auch der Schreibtisch im Büro, um meinen Kollegen zu zeigen, wie schön es zu Weihnachten ist. Da sie immer arbeiten, auch über die Weihnachtstage, möchte ich ihnen den Zauber von Weihnachten näherbringen. Mit Musik und Lametta.

Und das ist mein Zauber von Weihnachten.

Sarah Freya Archan

Alle Jahre wieder... die schönste Zeit im ganzen Jahr. Es beginnt im Advent und endet für mich mit dem 26.12. Eine Zeit wo alles glitzert und duftet und überall Weihnachtsstimmung aufkommt.

Es ist die Nacht, in der Jesus geboren wurde. Wir feiern diese Nacht jedes Jahr, doch für viele gibt es leider keine Bedeutung, um Weihnachten zu feiern. Es geht hierbei nicht um Geschenke und für mich ist es kein



Christian Reichert



Sternsinger Aktion 2015

Von 2. bis 3. Jänner und am 5. Jänner sind die Sternsinger in unserer Pfarre unterwegs. Seit 61 Jahren setzen sich Kinder und Jugendliche mit ihren Begleitpersonen ein, um notleidenden Menschen in der Welt zu helfen.

Jährlich werden rund 500 Projekte in 20 Ländern unterstützt. Für die Sternsinger Aktion 2015 wurden zwei Beispielprojekte aus Bolivien ausgewählt, an Hand derer man erklären kann, wofür die Spenden an die SternsingerInnen beispielsweise verwendet werden. Das sind „Hoffnung für Straßenkinder“, durchgeführt von der Partner-Organisation Maya Paya Kimsa und „Selbstbestimmtes Leben für Bauernfamilien“ von der Partner-Organisation CIPCA.



Christian Reichert

Nehmen Sie bitte die Sternsinger in Ihr Haus oder Ihre Wohnung auf und unterstützen sie diese Aktion durch Ihre Geldspende. Damit diese Aktion wieder ein voller Erfolg wird, brauchen wir Ihre Unterstützung als Begleitperson oder auch als Sternsinger, die die Frohe Botschaft von der Geburt Jesu Christi überbringen. Vielen Dank im Voraus!

Die Proben finden jeweils sonntags, dem 30.11. von 09:30 bis 10:00 Uhr, dem 07.12. von 11:00 bis 11:30 Uhr, dem 14.12. von 11:00 bis 11:30 Uhr und dem 21.12. von 09:30 bis 10:00 Uhr, in der Pfarrkirche statt. Ebenso werden auch Essensplätze gesucht. Bitte melden sie sich in der Pfarrkanzlei (Tel. 2060) an.

Christian Schenk



Pfarre Kirchbach

Wortgottesfeier für Liebende

Am Valentinstag, dem 14. Februar 2015, findet um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche Kirchbach eine Wortgottesfeier für Liebende statt.

Sie sind herzlich dazu eingeladen, in dieser Feier sich gegenseitig Ihre Liebe zu zusprechen oder zu stärken. Die Chorgemeinschaft MGK Kirchbach wird diese Feier musikalisch umrahmen.

Christian Schenk



Gerd Neuhold

Weihnachts- kommunion

Am Donnerstag, dem 11. Dezember 2014, besteht die Möglichkeit, die heilige Kommunion zu empfangen. Für alle Menschen, die eine Stärkung brauchen, bringen wir die Weihnachtskommunion zu Ihnen nach Hause. Bitte, melden Sie sich bis spätestens Mittwoch, 10. Dezember 2014, in der Pfarrkanzlei (Tel. 2060) an.

Christian Schenk



Hans Puffer

Nikolaus Aktion

Am Freitag, dem 5. Dezember 2014, ist wieder der Nikolaus in unserer Pfarre unterwegs. Wenn auch Sie vom Nikolaus besucht werden möchten, dann melden Sie sich bitte bis Mittwoch, 3. Dezember 2014, in der Pfarrkanzlei (Tel. 2060) an.

Christian Schenk



Advent



Christian Reich

Wenn Anfang November bereits Christbaumschmuck und Weihnachtsdekorationen in den Geschäften angeboten werden, die Punschmeilen aufgebaut werden, Weihnachtsfeiern beginnen, die ersten zaghaften Außenbeleuchtungen eingeschaltet werden, ist es gewiss: in 7 Wochen ist Weihnachten. Anfang Dezember sieht man die ersten beleuchteten Weihnachtsmänner diverse Hausmauern erklimmen, Rentiere durch den Garten leuchten und manche Straßen wie

die Landebahn eines Flughafens leuchten. Wenn man Jingle Bells und White Christmas nicht mehr hören kann, wird es langsam Zeit die Geschenke zu besorgen, es ist schließlich schon in 4 Wochen Heiliger Abend. Advent und Weihnachten sind inzwischen die stärksten Umsatztage im Handel, für die Konsumenten und vor allem für die Handelsangestellten aber die hektischste Zeit des Jahres.

Wo ist die Ruhe, die Besinnung geblieben, die Freude auf die Geburt des Jesuskindes oder wie wir liebevoll sagen: die Geburt vom Christkind. Die magische Nacht, die uns den Heiland, den Erlöser gebracht hat. Denken wir noch daran? Denken wir noch an die Herbergssuche der Heiligen Familie, oder gerade heuer an die Herbergssuche der Millionen Flüchtlinge im Nahen Osten? Einige Tausend davon suchen auch bei uns in Österreich, in der Steiermark, in Kirchbach-Zerlach eine Unterkunft, eine Herberge. Können wir in Ruhe und mit gutem Gewissen die Geburt

Jesu feiern und dabei auf die Flüchtlinge und Vertriebenen vergessen? Es ist nicht einfach, fremde Menschen bei sich aufzunehmen, aber gerade in dieser Zeit kann man wenigstens den Bettlern, Straßenmusikanten und Megafon-Verkäufern ein kleines „finanzielles“ Geschenk zukommen lassen. Oft bin ich unglücklich, weil ich die Welt nicht retten kann. Ich kann aber versuchen, die Not in meiner Umgebung zu sehen, nicht nur die materielle Not, auch die seelische Not, die Verzweiflung, die Einsamkeit. Es ist oft nicht Geld das glücklich macht und die Not lindert, sondern ein Lächeln, ein Wahrnehmen, ein Gespräch, ein Gedanke oder ein Gebet.

In diesem Sinne wünsche ich besinnliche, ruhige, familienfreundliche, frohe Weihnachten.

Ich freue mich darauf, Euch bei einer Rorate oder einer Weihnachtsmesse zu sehen.

*Manfred Archan
Geschäftsf. Vorsitzender des PGR*

Missionskreis

Adventkränze für einen guten Zweck. Dies ist wieder Anlass, um in vielen Dörfern unserer Pfarre, Adventkränze zu binden und dann gemeinsam zu verkaufen. Der Erlös aus dem Verkauf kommt Pater Hans Tschiggerl SJ, Leiter der Jesuitenmission, zu Gute. Verschiedene Sozialprojekte können damit von ihm unterstützt werden.

In Kirchbach, Breitenbuch, Dörfla, Zerlach und Ziprein werden auch heuer wieder Adventkränze gebunden. Viele fleißige Hände werden für diesen Zweck gebraucht. Alle Ortschaften wünschen und freuen sich über eine rege Beteiligung.

Genauere Auskünfte über Zeit und Ort können bei den zuständigen Mitgliedern des Missionskreises eingeholt werden.



Christian Reich

Adventkranzverkauf (im Pastoralraum-Keller):

Mittwoch, 26. November
bis Freitag, 28. November,
jeweils von 18–20 Uhr.

Samstag, 29. November, 8–20 Uhr

Sonntag, 30. November, 8–10 Uhr

Adventkranz-Segnung:

Samstag, 29. November,
während der Abendmesse

Am Weltmissionssonntag konnte aus dem Gebäckverkauf des Missionskreises ein Erlös von 540 Euro erzielt werden. Mit diesem Geld ermöglichen wir das Priesterstudium von Gorden NIBEEN in Ghana. Im Jahr 2015 soll er voraussichtlich zum Diakon geweiht werden und die geplante Priesterweihe ist 2016.

Anna Pucher



KFB – „Frauen die sich bewegen“

26. Oktober 2014
„Ein Tag für ältere Menschen“:

Pfarrer Franz Sammer zelebrierte einen feierlichen Gottesdienst, der musikalisch von der Chorgemeinschaft MGV Kirchbach unter der Leitung von Gernot Ambros gestaltet wurde. Anschließend gab es ein gemütliches Beisammensein mit Mittagessen im Gasthaus Pucher. Die ältesten Teilnehmer waren Frau Rosa Gangl, 92 Jahre (Ziprein) und Herr Josef Hutter, 94 Jahre (Zerlach), denen kleine Geschenke überreicht wurden. Als Abschluss gab's noch einige Lieder von der Chorgemeinschaft und ein Gedicht von Mary Wund. Ein herzliches Danke dafür. Auch den Gemeinden Kirchbach und Zerlach gilt ein Dankeschön für die finanzielle Unterstützung dieser Aktion.

Beim **Christkindlmarkt** am Montag, dem 8. Dezember, verwöhnen wir Sie auch heuer wieder mit Kaffee, Tee und Mehlspeisen. Zusätzlich bieten wir auch verschiedene Arten von Handarbeiten und Weihnachts-



Josef Schuchlenz

gebäck zum Verkauf an. Mit dem Reinerlös unterstützen wir soziale Einrichtungen.

Zum monatlichen **Kegeln** im Gasthaus Thori sind alle Frauen herzlich eingeladen. Die Termine sind im Schaukasten und auf der Pfarr-Homepage ersichtlich.

Am Montag, dem 2. Februar 2015 (**Lichtmesstag**), laden wir wieder um 14:00 Uhr zur heiligen Messe und anschließend ins Gasthaus Pucher zum Vortrag ein.

Der Familienfasttag ist am 27. Februar 2015 und der **Suppensontag ist am 1. März 2015** – Thema: „Teilen spendet Zukunft“. Anlässlich des Familienfasttages laden wir am Sonntag, dem 1. März 2015, nach der heiligen Messe zum Suppen-Essen in den Pfarrhof ein, wo verschiedene Suppen zur Auswahl bereit stehen. Auch eine Firmgruppe wird uns heuer bei der Gestaltung des Suppen-Sonntags unterstützen.

*Für die KFB
Stefanie Reicht*

4 neue MinistrantInnen

wurden am Sonntag, dem 28. September 2014, beim Gottesdienst der Pfarrbevölkerung vorgestellt und von Pfarrer Christian Grabner gesegnet. Dominik Paulus, Johanna Uller, Valentina Pözl und Lea Suppan (am Foto v.l.n.r.) haben nach ihrer Erstkommunion zu ministrieren begonnen und haben beim Sonntags-Gottesdienst das Kyrie gelesen.

Christian Schenk



Christian Schenk



Erntedank im Kindergarten Kirchbach

Das Erntedankfest ist ein Fest, das Kinder anspricht, besonders die vielen Gaben und die Farbenpracht von geerntetem Obst und Gemüse faszinieren die Kinder. Unser Schwerpunkt im Kindergarten Kirchbach für das Erntedankfest war: „Danke, für das Brot.“ Intensiv beschäftigten wir uns mit Wachstum und Gedeihen und dem Weg „Vom Korn zum Brot“. Dabei stellten wir fest, dass alles in Gottes Hand liegt. So danken wir Gott jeden Tag bei unserer gemeinsamen Jause für die guten Gaben, die er uns schenkt. Ein herzliches Dankeschön gilt unserem Herrn Pfarrer, der mit uns ein stimmungsvolles Erntedankfest feierte.

Spannende Kirchenbesichtigung

Alljährlich in der Novemberzeit machen wir uns auf den Weg zur Kirche, um gemeinsam mit unserem Pastoralas-



Daniela Rauch

sistenten Christian Schenk die Kirche zu besichtigen. Wir durften viele Besonderheiten wie Kelche, einen großen goldenen Schlüssel, Ministrantenkleider, Glocken, Räuchergefäße usw. bestaunen und Unzähliges darüber erfahren. Wir ließen unseren Blick durch die Kirche schweifen und

entdeckten viele kostbare Dinge, wie vergoldete Gemälde, den wertvollen Altarraum und schöne Lichter. Dabei wurden wir ganz still und genossen die friedliche Atmosphäre. Danke für die interessante Besichtigung der Kirche.

Kindergartenteam Kirchbach

Österreichisches Museumsgütesiegel für das Diözesanmuseum Graz



Zum dritten Mal in Folge wurde das Diözesanmuseum Graz mit dem Österreichischen Museumsgütesiegel ausgezeichnet.

Vergeben wird diese Würdigung für die umfassende, dauerhafte und konstant qualitätsvolle Arbeit eines Museums - von der Sammlung, Depothaltung, Inventarisierung über Ausstellungstätigkeit bis zur Vermittlung und Forschung. Den Rahmen der Verleihung bildete der Österreichische Museumstag in Bregenz, der Treffpunkt der Österreichischen Museumsexperten.

„Für das Diözesanmuseum Graz und sein engagiertes Team - das in nationalen und internationalen Arbeitsgruppen vernetzt arbeitet und das durch seine kulturhistorischen Ausstellungen und seine kreative Vermittlungstätigkeit unter den kirchlichen Museen Österreichs heraussticht - ist das Österreichische Museumsgütesiegel eine Würdigung der bisherigen Arbeit. Gleichzeitig ist es aber auch Ansporn für die Zukunft - trotz knapper werdender Mittel und Ressourcen - den eingeschlagenen Weg fortzusetzen“, sagte der sichtlich stolze Museumsdirektor Mag. Heimo Kaindl anlässlich der Überreichung. Das Diözesanmuseum Graz zählt damit zur herausragenden

Gruppe von derzeit 223 ausgezeichneten der etwa 1400 Museen in Österreich.

Die nächste Sonderausstellung des Diözesanmuseums unter dem Titel „Vom Himmel hoch. Böhmisches Krippenlandschaften“ wird am 18. November 2014 um 19:00 Uhr eröffnet.

Mehr Information:
www.museumsgutesiegel.at

Andrea Maria Huber
Diözesanmuseum Graz

Österreichisches
Museumsgütesiegel





Laternenfest im Kindergarten Zerlach



Kindergarten Zerlach

Die Kinder vom *Kindergarten Zerlach* haben schon längst bemerkt, dass die Tage kürzer werden, es draußen früher finster wird und es gut tut, wenn dann da oder dort ein Lichtlein brennt.

Sei es von einer Lampe, von einer Kerze oder der Lichterschein aus unserer selbstgebastelten Laterne.

Wie jedes Jahr findet im November unser traditionelles Laternenfest statt. Heuer steht dieses unter dem Motto:

**„Glitzer, glitzer kleiner Stern,
bist so nah und manchmal fern“**

So wie Martin von Tours, an den wir am 11. November besonders denken

wollen, seinen Mantel mit einem armen Bettler geteilt hat, so wollen wir das Licht in unseren selbstgebastelten Laternen teilen, und somit Licht und Wärme in die dunkle Zeit bringen.

Die Kinder waren fleißig am Werken und Ausprobieren, damit unsere Laternen so schön werden konnten wie sie es nun sind.

Durch Geschichten, Erzählungen und Lieder, ist den Kindern das Leben des heiligen Martin näher gebracht worden, und mit großer Freude spielten sie diese Geschichten nach.

Wie jedes Jahr bringen wir auch ein Licht zu den Bewohnern des Pflegeheimes, und wollen ihnen mit dem Licht und mit Liedern Freude und Wärme bringen.

Helga Pucher

Zu Besuch bei Familie Wund

Die Freude bei den Kindern der Sonnenblumengruppe im Kindergarten Zerlach war groß, als sie hörten, dass wir einen Ausflug zu den Hasen der Familie Wund machen.

Das Wetter war herrlich um einen Spaziergang zu machen und unsere Jause im Freien zu genießen. Mary Wund hatte alles für uns vorbereitet. Ein paar Decken auf denen wir uns hinsetzen konnten, einen warmen Früchtetee, Saft und einen frisch gebackenen Striezel mit Butter und Honig.

Der Höhepunkt für die Kinder nach der Jause waren die Hasen. In vier Körben mit Heu wurden die Hasen auf die Terrasse gebracht. Die Kinder durften die kleinen Tiere mit Salat, Körnern und Äpfel füttern, streicheln und mit ihnen kuscheln.



Laura

Es war schön mit anzusehen, welche Freude die Kinder bei diesem Ausflug hatten und wie behutsam und ruhig sie mit den Hasen umgingen.

Vielen Dank für die Einladung liebe Mary!

Sonja Reißner



Laura

Maria Fieberbründl im „neuen Licht“



Resi Reicht

einige Stunden sich von täglichen oft auch belastenden Arbeiten frei zu machen.

Morgen, am Sonntag, soll hier in Fieberbründl ein großes Fest stattfinden. Für uns ist es schon heute wie ein Fest, denn die Stimmung ist herzlich und wir konnten durch die Pastoralassistentin viel Neues über diesen gut besuchten Wallfahrtsort erfahren.

Das Wetter meint es wirklich gut mit uns und so strahlt die neurenovierte Kirche mit der Sonne um die Wette.

Ich hoffe, dass wir einige dieser Strahlen mit nach Hause nehmen konnten. Dann wird uns die dunkle Zeit des Winters wohl etwas heller erscheinen.

*Für den Sozialkreis
Marianne Platzer*

Es ist Samstag, der 20. September, 12:30 Uhr und der große „Hammerbus“ ist bereits voll. Bei herrlich schönem Herbstwetter fahren wir nach Maria Fieberbründl. Wir, das sind die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Sozialkreises und die Gäste, die unserer Einladung gefolgt sind. Für manche der Mitreisenden wäre ein ganztägiger Ausflug zuviel der körperlichen Anstrengung. Für andere ist es wiederum eine gute Gelegenheit, wenigstens für



Marianne Platzer

Herbst im Pflegeheim



Pflegeheim Zerfach

dann gestärkt ans „Mensch ärgere dich nicht“ zu machen oder Karten zu spielen.

Ein besonderes Highlight ist der Besuch der Schlachttage im Gasthof Pucher. Weder Wind noch Wetter können uns davon abhalten, diesen Ausflug zu machen und köstlich schmeckten die Spezialitäten, die für uns gekocht wurden.

Brigitte Pichler, Hausleitung

„Inmitten der vielen Menschen, die uns täglich begegnen, entdeckt die Liebe den anderen als jemanden, der durch keinen anderen zu ersetzen ist.“ (unbekannt)

Einmalig und unersetzbar sind wir, jede und jeder von uns. Pfarrer Franz Sammer hat uns beim Erntedankfest eingeladen, Rückschau zu halten und danke zu sagen für das Gute in unserem Leben und die Liebe, die uns geschenkt wird.

Das schöne Wetter lockte zum Kastanienbraten in den Garten. Bei einem Gläschen Sturm spielte Altbürgermeister Suppan mit seiner Harmonika auf und sang mit uns alte Volkslieder.

Am 28. Oktober trafen sich die Senioren der Pfarre und die Bewohner/innen des Pflegeheimes zur Seniorenrunde im Pflegeheim. Bei Kaffee und Krapfen wurden die wichtigsten Neuigkeiten ausgetauscht, um sich



Pflegeheim Zerfach



Advent – Eine Zeit der Einkehr



Maria Hofmann

Wir, die MitarbeiterInnen der Tagewerkstätte Stephanus, setzen bewusst ein sichtbares Zeichen am Beginn des Advents. Unser „Fest der Lichter und Düfte“ läutet alljährlich am ersten Adventwochenende eine Zeit der Besinnung ein. Mit einem liebevoll geschmückten Haus, ruhiger Musik und Handwerk tauchen wir ein in eine Stimmung, in der wir allen Besuchern ein Gefühl des Wohlfühlens, einer inneren Ruhe geben möchten.

Und nach diesem wunderbaren Auftakt in den Advent, kehren wir zurück in eine Zeit, in der wir uns gemeinsam aufmachen, um abseits der Hektik und Glitzerwelt der Einkaufsstraßen die Ruhe zu finden, die für ein friedvolles Weihnachtsfest unerlässlich ist. Wir begeben uns auf eine Reise durch eine Vielzahl an Brauchtümern, um schlussendlich an den Festtagen der Weihnachtszeit anzukommen. Beson-

ders erkennbar für alle im Haus ist unser Weg der Einkehr und der bewussten Entschleunigung anhand unseres Krippentisches im Festsaal. Von großer Kargheit und Leere am Beginn des Advents, bis hin zu einer prachtvollen Darstellung der Weihnachtsgeschichte und einer Vielzahl an Kerzen, ist er unser steter Begleiter durch den Dezember.

Unser Ziel ist es, in unserem Haus einen Gegenpol zu schaffen zu einer Konsumgesellschaft, in der es alljährlich noch ein paar Tage früher „Weihnachten“ wird. Wir begeben uns auf einen Weg, der täglich etwas heller wird, um schließlich, begleitet von großer Vorfreude, möglichst ausgeglichen an einem Fest des Lichtes anzukommen.

Wir wünschen Ihnen allen eine besinnliche Reise durch den Advent und ein wunderbares „Ankommen“, ohne Hektik, dafür mit großer innerer Zufriedenheit!

Beate Dotzauer



Leitung: Dr. Therese Friedl

Mitarbeiterinnen:

Petra Schadler

Mag. Brigitte Schouppé

Christa Werner

Termine für 2015

- 07. Jänner
- 21. Jänner
- 04. Februar
- 04. März
- 18. März
- 01. April
- 15. April
- 29. April
- 13. Mai
- 27. Mai
- 10. Juni
- 24. Juni

**Jeweils von 9:00 bis 11:00 Uhr
in der Schichenauerstraße 1
(Feuerwehr)**

Eltern-Kind-Gruppen sind regelmäßige Treffen, bei denen sich Eltern, aber auch Großeltern, mit ihren Kindern bzw. Enkelkindern treffen, um andere Eltern bzw. Großeltern kennenzulernen, um gemeinsam zu spielen, aber auch, um Erfahrungen zu aktuellen Themen zu machen.

Kinder haben in dieser Gruppe die Möglichkeit, mit anderen Kindern in Kontakt zu kommen, zu singen und zu spielen sowie verschiedene Materialien auszuprobieren.

Am **22. Jänner 2015** findet um **19:00 Uhr** eine Veranstaltung zum Thema **„Qualitätsvolle Ernährung von Anfang an“** statt.

Wo: Pfarrzentrum St. Stefan

Vortragende:

Christine Schwarzenberger (Dipl. Kindergesundheitstrainerin & Ernährungstrainerin).

Die Teilnahme ist kostenlos.



PGR-Klausur am 18.Oktober 2014



Christian Grabner



Christian Grabner

Wie jedes Jahr trafen sich die Pfarrgemeinderäte unseres Pfarrverbandes zu einer Klausur im Pfarrzentrum St. Stefan. Aus den Vortragsthemen „Bibel lesen“ und „Papstschreiben evangelii gaudium“ versuchten und versuchen wir Impulse für unser Pfarrleben zu erarbeiten. Wie kann ich (und damit ist jeder getaufte Christ gemeint) ganz persönlich das Interesse von „kirchenfernen“ Menschen am Evangelium, der Frohbot-

schaft, wecken? Wie kann ich Interesse am Glauben, an Gott wecken? Wie kann ich zeigen, wie wichtig mir selbst Gott, Glaube und Kirche sind, ohne das Gefühl zu haben, die nehmen mich nicht ernst, die lachen über mich, die halten mich für einen Träumer oder sonst was? Wie vermittele ich „Geborgenheit in der Pfarrgemeinde“, das Gefühl des nicht allein seins, das Wissen, es ist jemand da, mit dem ich reden kann,

auch wenn diese Person nicht in die Kirche geht, vielleicht nicht einmal Christ ist? Wie erzähle ich von meiner Freude, meiner Liebe zu Gott, die mir das Herz übergehen lässt? Ihr seht, wir stellen uns viele Fragen und versuchen darauf Antworten zu finden, die das Zusammenleben in unserer Pfarre schöner, freundlicher, liebevoller, einfach netter machen sollen.

*Manfred Archan
Geschäftsf. Vorsitzender des PGR*

Erntedank 2014

Am 5. Oktober feierten wir heuer mit sehr vielen Pfarrbewohnern unser Erntedankfest. Ein herzliches Danke an alle Ortschaften, Vereine, Schulen, Kindergärten und Einsatzorganisationen, die mit ihren Erntegaben und ihrer Teilnahme zum Gelingen dieser sehr schönen Feier beigetragen haben. Der wunderschöne Erntewagen wurde heuer von der Ortschaft Kirchbach und die Erntekrone von den Pfarrgemeinderäten gestaltet. Durch das schöne Wetter konnten wir auch heuer die heilige Messe im Kirchhof feiern. Wie jedes Jahr gab es abschließend eine Agape mit Sturm und Brot.

*Manfred Archan
Geschäftsf. Vorsitzender des PGR*



Josef Schuchlienz



Josef Schuchlienz



15 Jahre „Eine halbe Stunde für Gott“

Anfang September 1999 wurde die Gebetsrunde „Eine halbe Stunde für Gott“ vom damaligen Pfarrer Manfred Schuster und der Pastoralassistentin Eva Maria Perner ins Leben gerufen. Von den „Urbetern“ sind leider schon einige verstorben. Viele, die noch zum Gebet kommen, sind bereits 80 Jahre oder älter – dazu gehöre auch ich.

Eva Maria hat die Einladung zum Jubiläum, welches wir am 15. Oktober gefeiert haben, freudig angenommen und ist mit ihren beiden Buben zu uns gekommen. Herr Schuster hat sich wegen Zeitmangels entschuldigt.

In diesen 15 Jahren hat sich vieles verändert. Pfarrer Schuster ist nicht mehr als Priester tätig und hat geheiratet. Eva Maria ist auch verheiratet und ist in der Spitalseelsorge in Wolfsberg in Kärnten tätig.

Pfarrer Cristian Grabner hat mit uns die heilige Messe gefeiert. Ich sage auf diesem Wege unserem Pfarrer ein herzliches Dankeschön für das Verständnis, das er uns immer wieder entgegenbringt. Bei der Messe waren circa 30 Personen anwesend. Nach dem Gottesdienst gab es im Gasthaus Pucher ein gemeinsames Mittagessen.

In eigener Sache



Wie jedes Jahr, erlauben wir uns auch heuer, um einen Druckkostenbeitrag für das Pfarrblatt zu bitten. Bitte, verwenden Sie für Ihren Beitrag den beiliegenden Erlagschein.



Pfarre Kirchbach

Der vor 15 Jahren eingeführte Brauch, nach der Kirche im Pfarrhof Kaffee und köstliche Mehlspeisen zu genießen, wird auch heute noch gelebt. Für die Organisation und die Küche zeichnet seit Anfang an meine Frau verantwortlich, für die Mehlspeisen Grete Franz und ich für die Finanzen. Viele fleißige Hände packen in der Küche an, um die Jause vorzubereiten und danach die Küche wieder in Ordnung zu bringen – ein herzliches Vergelt's Gott an alle.

Abschließend lade ich alle Frauen und Männer herzlich ein, zu unserem Seniorengebet „Eine halbe Stunde für Gott“, zu kommen.

Wenn Sie gerne schreiben, die Leser des Pfarrblattes an Ihren Gedanken teilhaben lassen wollen, bitte ich Sie, uns diese Artikel zukommen zu lassen. Auch über Teilnehmer an den Redaktionssitzungen würde sich das Pfarrblattteam sehr freuen. Natürlich stehen wir für alle Fragen, Anregungen und Beschwerden jederzeit zur Verfügung.

Das Pfarrblattteam und der Pfarrgemeinderat wünschen Ihnen frohe und besinnliche Weihnachten und ein gesundes, glückliches Neues Jahr.

*Manfred Archan
Geschäftsf. Vorsitzender des PGR*

Wir sind kein Verein, sondern Gläubige, die sich jeden Mittwoch um 09:30 Uhr in der Pfarrkirche zum Gebet treffen, das von Konstanze Platzer, Grete Schmid und Manfred Schrimpf, sowie Herta Neubauer bestens vorbereitet wird.

Hans Schuchlenz sen.

Zeichen am Weg

Wo in unserer Pfarre steht dieses Kreuz?



Anton Hammer

Auflösung zum vorigen Pfarrblatt: Dieses Kreuz ist am Wirtschaftsgebäude der Familie Zach-Reichmann vulgo Trattenpoldl angebracht.



Taufe

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Maja Brigitta Zenz
Breitenbuch



Larissa Hermine Kahr
Breitenbuch

Tobias Gerhard Kahr
Breitenbuch



Maja Sohneg
Dörfla



Pia Sophie Weixler
Kirchbach



Valentina Satzer
Kirchbach

Wir gratulieren zum Geburtstag:

Dezember 2014

Gertrude Parich (80), Kirchbach
Anna Klein (80), Kirchbach
Maria Reicht (85), Breitenbuch
Maria Triebel (90), Zerlach
Paula Lehner (90), Dörfla
Johann Schlager (95), Zerlach

Jänner 2015

Alexander Krisper (80), Zerlach
Maria Rauch (80), Breitenbuch
Maria Gabriele Mayer (85), Zerlach
Amalia Schuchlenz (90), Kirchbach
Josefa Lichtenegger (90), Kirchbach
Ferdinand Löffler (90), Kirchbach
Maria Hödl (90), Dörfla

Februar 2015

Maria Neubauer (80), Maierhofen
Magdalena Eder (80), Maxendorf
Gertrud Katharina Lassl (90), Kirchbach

März 2015

Heribert Deutsch (80), Dörfla
Alois Schwarzl (85), Breitenbuch
Josef Hutter (95), Zerlach

Tauftermine

13.12.2014, 17.01., 31.01.,
28.02., 14.03. und 28.03.2015
jeweils um 11.00 Uhr

Verstorbene unserer Pfarre:

Maria Ettl (95), Kirchbach-Zerlach
Anna Kempter (73), Breitenbuch
Johann Platzer (73), Maierhofen
Theresia Paier (79), Breitenbuch
Johanna Auer (92), Weißenbach

Impressum: Mitteilungsblatt der Pfarre Kirchbach
Herausgeber: Pfarrblatt-Team, 8082 Kirchbach
Layout: Miriam Derler
Druck: Scharmer, Feldbach

Internet: www.pfarre.kirchbach.at
Kontakt: Josef Schuchlenz, T: 0664 3158564
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
14.02.2015